

Stiftung fördert lippische Kinder

Vier Kitas im Kreisgebiet bekommen eine kräftige Finanzspritze



Früh übt sich: Spielerisch führen Dr. Burghard Lehmann und Reinhard Stükerjürgen Jonas, Lotta und Fynn (von links) in die Geheimnisse der Maße ein. Dass die Herren dabei selbst ein wenig Wasser abbekommen, lässt sich kaum vermeiden.

FOTO: SCHWARZER

Von Marianne Schwarzer

Sie hatte ein Herz für den Nachwuchs. Die Unternehmerin Margot Gehring, geborene Osthusenrich, starb 2006. Doch noch heute profitieren auch lippische Kinder von ihrem Engagement – dank einer Stiftung.

Kreis Lippe. Die Familie-Osthusenrich-Stiftung mit Sitz in Gütersloh ermöglicht unterschiedliche Projekte im Bereich der Kinder- und Jugendbildung. Derzeit kommen gleich vier Einrichtungen im Kreisgebiet in den Genuss einer kräftigen Finanzspritze in Sachen Frühförderung. Sie ermöglicht der städtischen Kita „Rolli-Raupe“ in Detmold und dem katholischen Kindergarten St. Josef in Schieder jeweils eine Woche der Naturwissenschaften, während sich die AWO-Kita

Herberhausen dem Thema Sprache widmet und das Familienzentrum Lage eine „Woche der Bildung“ veranstaltet.

Die LZ traf den Geschäftsführer der Stiftung, Dr. Burghard Lehmann, in Schieder zwischen allerlei Wasserbehältern und bunt gefärbter Flüssigkeit. Während die jüngsten Kita-Kinder unter Anleitung von Reinhard Stükerjürgen sich an das Thema Mengen vom Spritzer bis zum Litermaß herantasten und gleichzeitig ihre Feinmotorik trainieren, erklärt Dr. Lehmann, warum die Stiftung 2.500 Euro für das Wochenprojekt spendet: „Das Projekt kostet ungefähr 4000 Euro, das heißt die Einrichtung muss selbst auch noch 1.500 Euro beisteuern. Es geht uns um Nachhaltigkeit.“ Das Material im Wert von etwa 1000 Euro bleibt für künftige Arbeit in der Kita. Beim Thema Naturwissenschaften sieht Dr.

Lehmann die Bildungseinrichtungen in der Pflicht: „Wenn die jungen Menschen schon spielerisch mit solchen Themen umgehen, finden sie später leichter den Zugang zu technischen Berufen.“

Das versucht die Familie-Osthusenrich-Stiftung flächendeckend in ganz Ostwestfalen-Lippe zu erreichen. 700.000 Euro schüttet sie jährlich aus. Wie ist das möglich? – „Das Vermögen beträgt 20 Millionen Euro. Die Stifterin war eine kluge Frau. Sie hat das Geld in Gewerbeimmobilien angelegt.“

Kindergartenleiterin Christina Loges freut sich: „Ohne diese große Unterstützung wäre das niemals möglich gewesen.“ Dass Externe wie Reinhard Stükerjürgen den Kindern Impulse geben, sei eine tolle Sache. Am Samstag schließt die Woche mit einem Aktionstag für Eltern und Kind ab.

INFO

Förderantrag

Wer bei der Familie-Osthusenrich-Stiftung eine Förderung beantragen möchte, muss das Projekt kurz und prägnant vorstellen. Das Ziel des Projektes und die Messbarkeit seines Erfolges sollten klar dargestellt werden und dem Stiftungszweck entsprechen. Zu diesem gehören die Bildung von Kindern und Jugendlichen, Qualifizierung von Hauptschülern sowie die Förderung der Vermittlung von Kenntnissen der deutschen Sprache für deutsche und ausländische Kinder und Jugendliche.

Näheres: www.familie-osthusenrich-stiftung.de